

Rechte stellen sich auf

TÜCKHUDE (DIA). Zur Kommunalwahl 2009 werden nach Ansicht von Experten Rechtsextreme im Kreis flächendeckend antreten. „Das sind nicht immer offensichtlich NPD-Kandidaten“, sagte Manuela Becker vom Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte am Donnerstag während einer Info-Veranstaltung in Tückhude. Sie wies dabei auf die vergangene Bürgermeisterwahl in Neukalen hin. Dort hatte sich ein NPD-Mitglied als parteiloser Einzelbewerber beworben.

Darüber hinaus verfestigen rechtsextreme Kameradschaften laut Becker ihre Strukturen in der Region. Zunehmend organisieren sich Rechtsextreme in Kameradschaften. Diese fallen nicht unter das Vereinsrecht, sind aber untereinander gut vernetzt. In seinem jüngsten Jahresbericht stellte der Verfassungsschutz eine enge Verflechtung zwischen NPD und Kameradschaftsszene im Nordosten fest.

Laut Zentrum hat die Kameradschaft Malchin etwa zwölf Mitglieder in der Stadt selbst. Zusätzlich zählen jeweils zehn Personen in Demmin und Görmin sowie eine Gruppe in Teterow dazu. Des Weiteren nehmen, so Becker, die Unterwanderungsversuche in Vereinen zu. Prominentester Fall ist der Fanclub „Peene Vikings“ des FSV Malchin, bei dem zwei oder drei Mitglieder der Kameradschaft angehören.